



HILFE ZUR
SELBSTHILFE e.V.
EIN NETZWERK SOZIALER HILFEN

Hilfe zur Selbsthilfe e.V. Rommelsbacherstr. 1 72760 Reutlingen

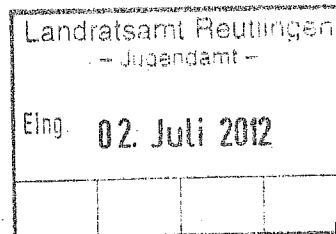
Koordination
für Jugendsozialarbeit

Karl-Heinz Krauß

Tel.: 07121 / 38 78 942

Fax: 07121 / 38 78 948

E-Mail: kh.krauss@hilfezurselbsthilfe.org



Reutlingen, den 29.06.2012

Förderung der Mobilen Jugendarbeit durch den Landkreis Reutlingen

Förderanträge 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantragen wir, gemäß den Förderrichtlinien des Landkreises Reutlingen, Mittel für die Mobile Jugendarbeit im Jahr 2013.

Es wäre uns sehr daran gelegen, nach dem in letzten Jahren die Zuwendungen jeweils für ein Jahr beschlossen waren, wieder zum ursprünglich vereinbarten Verfahren, die Leistungsverträge für drei Jahre abzuschließen, zurückzukehren.

In dem beiliegenden Haushaltsentwurf 2013 ist eine Erhöhung des Zuschusses des Landkreises um 5% einberechnet und wird hiermit beantragt. Die Erhöhung des Zuschusses ist erforderlich um die gestiegenen Personal- und Sachkosten aufzufangen. Die Liga der Freiwilligen Wohlfahrtspflege Baden- Württemberg sieht, aufgrund der gestiegenen Personal- und Sachkosten, einen Finanzbedarf der freien Träger in Höhe von 7,5% (siehe Anlage).

Entsprechende Erhöhungsanträge werden seitens des Trägers auch bei den beteiligten Städten gestellt.

Bankverbindung:
Hilfe zur Selbsthilfe e.V.
Konto Nr.: 409481
Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00

Für die Einrichtungen in Reutlingen und Bad Urach werden Anträge auf die Erhöhung der bisher geförderten Personalstellen gestellt.

Die Stellen teilen sich im Einzelnen auf folgende Standorte auf:

Reutlingen Innenstadt	175%	bisher 150%
Reutlingen Hohbuch/Schafstall	125%	
Reutlingen Ringelbach	125%	bisher 75% (+ 50% Sonderstelle)
Metzingen	150%	
Bad Urach	125%	bisher 100% vom Landkreis gefördert

Die Stellenanteile entsprechen, mit Ausnahme der Standorte Reutlingen Innenstadt und Bad Urach, der bisherigen Förderung durch den Landkreis.

Für die Mobile Jugendarbeit Reutlingen-Ringelbach wird die Übernahme der bisher als Sonderstelle geführten halben Personalstelle in die reguläre Förderung nach den Richtlinien beantragt.

Für den Standort Reutlingen-Innenstadt beantragen wir einen zusätzlichen Stellenanteil von 25%, um dem in den letzten Jahren stetig gestiegenen und mehrfach benannten, Bedarf gerecht zu werden.

In Bad Urach ist nach einer starken Reduzierung der MJA die Einrichtung im Jahr 2008 aufgrund des sichtbaren Bedarfs (siehe Förderrichtlinien Mobiler Jugendarbeit und Leistungsvertrag) wieder aufgestockt worden. Mit Mitteln des Landes Baden-Württembergs und der Stadt Bad Urach konnte eine Stellenbesetzung mit 125% ermöglicht werden, obwohl der Landkreis Reutlingen nur 100% genehmigt hatte. Der Bedarf für diese Ausstattung wurde von den Kostenträgern so bestätigt (siehe Begleitkreissitzungen 2009, 2011 und 2012).

Die Rahmenkonzeption für Mobile Jugendarbeit, der Haushaltsentwurf 2013 und der Jahresbericht 2012 liegen diesem Antrag bei.

Für die Einsatzorte Reutlingen, Metzingen und Bad Urach fanden im Jahr 2012 Begleitkreise der MJA, in denen der Bedarf festgehalten wurde, statt.

Begründung für die einzelnen Einsatzorte:

Bad Urach:

Die Mobile Jugendberatung wird stark von der Zielgruppe der mobilen Jugendarbeit nachgefragt. Die Situation in Bad Urach macht weiterhin den Einsatz mobiler Jugendarbeit erforderlich. Streetwork und Cliquenarbeit sind dabei wichtige Elemente. Im vergangenen Jahr wurden 79 Jugendliche im Rahmen der individuellen Hilfen begleitet. Von diesen hatten lediglich 15 % keinen Migrationshintergrund. Die Einzelfallhilfe steigerten sich um ca.30%.

Der bestehende Bedarf wird auch durch den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bad Urach und dem Träger für die folgenden zwei Jahre

bestätigt. Die Arbeit läuft in enger guter Vernetzung mit anderen Angeboten der Jugendarbeit und Jugendhilfe in Bad Urach.

Wegen der eingetretenen Kostensteigerungen ist es nicht mehr möglich aus den zur Verfügung stehenden Mitteln ein Team mit dem Stellenumfang von 125% anzubieten. Die Erhöhung des Zuschusses des Landkreises ist daher dringend erforderlich. Der Gemeinderat der Stadt hat dies in seiner Entscheidung für die Verlängerung der Kooperationsvereinbarung auch so bestätigt und die Stadt Bad Urach hat den Mehrbedarf beim Landkreis Reutlingen angemeldet. **Daher beantragen wir die bisher für Bad Urach geförderten Stellen um 25%.**

Der Begleitkreis Bad Urach hat in seiner Sitzung am 27.06.2012 ausdrücklich den Bedarf für eine Ausstattung der MJA in Bad Urach mit 125% Personalstellen bestätigt.

Metzingen:

Die Mobile Jugendarbeit ist zu einem wichtigen Element der sozialen Infrastruktur für Jugendliche in Metzingen geworden. Im Jahr 2011 wurden 98 Jugendliche, von denen nur 23 % keinen Migrationshintergrund hatten, im Rahmen der individuellen Hilfen begleitet. Auch im Rahmen von Streetwork und der Arbeit mit Cliques wird die Zielgruppe der mobilen Jugendarbeit gut erreicht. Oft geht es bei der aufsuchenden Arbeit um Gruppen, die im öffentlichen Raum als störend empfunden werden und die die Unterstützung der MJA suchen.

Die Arbeit ist gut vernetzt und findet in enger Abstimmung mit anderen Trägern der Jugendarbeit und Jugendhilfe statt. Mit der Stadt Metzingen besteht ein Kooperationsvertrag mit einer dreijährigen Laufzeit.

Aus den genehmigten Stellenanteilen wird derzeit ein Deputat in Höhe von 165 % bereitgestellt.

Der Begleitkreis der Mobilien Jugendarbeit Metzingen hat in seiner Sitzung am 25.06.2012 den derzeitigen Stand der Arbeit besprochen und den Bedarf für Mobile Jugendarbeit im bisherigen Umfang festgestellt.

Reutlingen:

Alle Einsatzstellen sind stark nachgefragt und ausgelastet, vor allem hat der Bedarf an Einzelfallhilfen deutlich zugenommen. An den bestehenden Standorten in Reutlingen ist weiterhin ein deutlicher Bedarf für mobile Jugendarbeit in ihrer Methodenvielfalt festzustellen. Gerade Streetwork ist ein wesentliches Element, um Jugendliche in ihrem Lebensraum wahrzunehmen und ihnen Unterstützung anbieten zu können. Um die Bewegungen der Jugendlichen zu erfassen werden auch gemeinsame Streetwork-Einsätze, über die Stadtteilgrenzen hinaus, durchgeführt.

Die Vernetzung findet in verschiedenen Stadtteilarbeitskreisen statt und ist gut entwickelt.

Vor allem im Stadtteil Ringelbach und in der Innenstadt sind derzeit deutliche Zunahmen an Einzelfallhilfen zu verzeichnen. Im Ringelbach wirkt sich die, über die Sonderstelle ermöglichte, Teamstruktur positiv aus. In der Innenstadt hängt die Zu-

nahme der Nachfrage durch die Klientel auch mit dem Auftreten von Jugendlichen und Cliques zusammen, die in die Stadtmitteln drängen und sich hier zeigen.

Die Arbeit mit gemischt geschlechtlich besetzten und für jeweils einen Stadtteil zuständigen Teams, hat sich bewährt und vor allem in den Stadtteilen Ringelbach und Schafstall waren nach der Wiedereinführung geschlechtsgemischter Teams für die jeweiligen Stadtteile positive Auswirkungen festzustellen.

Um die durch den Einsatz der Sonderstelle erreichte Verbesserung zu sichern, bitten wir um die Genehmigung eines zusätzlichen Stellenanteils von 50% für den Standort Ringelbach. Nur so kann, in diesem sozial belasteten Stadtteil, dem Bedarf der jungen Menschen begegnet werden.

Mit der Einrichtung eines zusätzlichen Stellenanteils in der MJA Innenstadt kann der Nachfrage nach individuellen Hilfen begegnet und die dringend benötigte Streetwork gewährleistet werden. **Wir beantragen daher die Aufstockung der Personalstellen für die MJA Rtl.-Innenstadt um 25%.**

In den Leitlinien Jugendarbeit der Stadt Reutlingen ist die Mobile Jugendarbeit mit ihrer besonderen Rolle und Aufgabenstellung verankert. Auf der Basis der Leitlinien wird sie von der Stadt Reutlingen gefördert.

Der Begleitkreis Reutlingen beriet in seiner Sitzung am 09.06.2012 über den Stand und die Entwicklung der Mobilen Jugendarbeit an den einzelnen Standorten in Reutlingen und stellte den vorliegenden Bedarf fest.

29.06.2012



Karl-Heinz Krauß
stellvertretender Vorstand
Bereichsleitung Jugendsozialarbeit

Haushaltentwurf 2013

Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten**

Anzahl Beschäftigte ----- 10

Beschäftigungsumfang in % ----- 700 %

1.1.1 Gehälter

Zahl Vergütung

Fachkräfte 402.401 EUR

Leitung/Verwaltungskräfte 80.480 EUR

Honorarkräfte 450 EUR

Hilfskräfte/Ehrenamtliche - EUR

ZDL - EUR

Praktikanten/innen 750 EUR

Reinigungspersonal EUR ----- 484.081 € EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung 2.734 EUR

Supervision 3.621 EUR

Berufsgenossenschaft 2.604 EUR

Reisekosten 4.850 EUR

Sonstige Umlagen 3.432 EUR ----- 17.241 € EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten 25.346 EUR

Raumnebenkosten 3.110 EUR ----- 28.456 € EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben 13.393 EUR

Öffentlichkeitsarbeit - EUR

KFZ-Betriebskosten 2.000 EUR

Instandhaltung/Reparaturen - EUR

Telefon/Post 7.330 EUR

Versicherungen 1.255 EUR

Beiträge/Abgaben/Steuern 270 EUR

Mediz./pfl. Verbrauchsmittel - EUR

Lebensmittelaufwand 4.020 EUR

Erstattungen/Umlagen usw. an

Kooperationspartner ----- EUR

Sonstige 8.550 EUR ----- 36.818 € EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

----- 495 € EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

----- EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

----- EUR

Summe Ausgaben

567.091 € EUR

- 2 -

2. Einnahmen	
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen	
Selbstzahler	EUR
Krankenkassen	EUR
Pflegekassen	EUR
Sozialämter	EUR
Ersätze von Kooperationspartnern	EUR
Sonstige	EUR
	0 EUR
2.2 Sonstige Erlöse	
Mieteinnahmen	EUR
Zinsen/Kapitalerträge	EUR
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	EUR
	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse	
Stadt/Gemeinde	261.061 € EUR
Landkreis	220.500 € EUR
Land	78.100 € EUR
Bund	EUR
Europäische Gemeinschaft	EUR
Arbeitsamt (ABM u.a.)	EUR
Landeswohlfahrtsverband	EUR
Bundesamt für den Zivildienst	EUR
Krankenkassen	EUR
Sonstige: .Zuschuß Student DH	- € EUR
	559.661 € EUR
2.4 Eigenmittel	
Mitgliedsbeiträge	EUR
Spenden/Bußgelder	0 EUR
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	7.430 € EUR
	7.430 € EUR
2.5 Kredite	EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen	- € EUR
Summe Einnahmen	567.091 € EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+)	0,00 EUR
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.	
Stand:	EUR

(Datum, Unterschrift)

Haushaltsentwurf 2012

Hilfe zur Selbsthilfe e.V., Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen

(Name des Vereins/Institution usw.)

1. Ausgaben**1.1 Personalkosten****1.1.1 Gehälter**

Zahl

Vergütung

Fachkräfte	335.500	EUR	
Verwaltungskräfte u. Leitung antlg.	76.885	EUR	
Honorarkräfte	450	EUR	
Hilfskräfte/Ehrenamtliche		EUR	
ZDL		EUR	
Praktikanten/innen	11.657	EUR	
Reinigungspersonal		EUR	424.492 € EUR

1.1.2 Personalnebenkosten

Aus- und Fortbildung	2.676	EUR	
Supervision	3.545	EUR	
Berufsgenossenschaft	2.067	EUR	
Reisekosten	3.910	EUR	
Sonstige Umlagen	3.095	EUR	15.293 € EUR

1.2 Raumkosten

Mieten/Pachten	23.200	EUR	
Raumnebenkosten	2.701	EUR	25.901 € EUR

1.3 Sachkosten

Bürobedarf/Geschäftsausgaben	2.142	EUR	
Öffentlichkeitsarbeit	768	EUR	
KFZ-Betriebskosten	1.997	EUR	
Instandhaltung/Reparaturen		EUR	
Telefon/Post	7.222	EUR	
Versicherungen		EUR	
Beiträge/Abgaben/Steuern	625	EUR	
Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel	253	EUR	
Betreuungsaufw./Lebensmittelaufw.	9.845	EUR	
Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		EUR	
Sonstige	11.270	EUR	34.122 € EUR

1.4 Investitionen (über 410 EUR)

EUR

1.5 Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten

EUR

1.6 Zuführung zu Rücklagen

EUR

Summe Ausgaben**499.808 € EUR**

2. Einnahmen			
2.1 Leistungsentgelte für Dienstleistungen			
Selbstzahler		EUR	
Krankenkassen	-----	EUR	
Pflegekassen	-----	EUR	
Sozialämter	-----	EUR	
Ersätze von Kooperationspartnern	-----	EUR	
Sonstige	-----	EUR	0 EUR
2.2 Sonstige Erlöse			
Mieteinnahmen		EUR	
Zinsen/Kapitalerträge	-----	EUR	
Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	-----	EUR	0 EUR
2.3 Öffentliche Zuschüsse			
Stadt/Gemeinde	231.849 €	EUR	
Landkreis	180.000 €	EUR	
Land	78.650 €	EUR	
Bund		EUR	
Europäische Gemeinschaft		EUR	
Arbeitsamt (ABM u.a.)		EUR	
Landeswohlfahrtsverband		EUR	
Bundesamt für den Zivildienst		EUR	
Krankenkassen		EUR	
Sonstige:		EUR	490.499 € EUR
2.4 Eigenmittel			
Mitgliedsbeiträge		EUR	-----
Spenden/Bußgelder	300 €	EUR	-----
Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	9.009 €	EUR	9.309 € EUR
2.5 Kredite			EUR
2.6 Entnahme aus Rücklagen			EUR
Summe Einnahmen			499.808 € EUR
3. Abmangel (-) Überschuß (+) 0 EUR			
4. Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.			
Stand:			EUR

(Datum, Unterschrift)

Bilanz 2011

		Hilfe zur Selbsthilfe e.V.	
(Name des Vereins/Institution usw.)		Rommelsbacherstr. 1, 72760 Reutlingen	
1.	Ausgaben		
1.1	Personalkosten		
1.1.1	Gehälter	Zahl	Vergütung
	Fachkräfte	6,438	313.525,65 €
	Verwaltungskräfte und Leitung		
	Honorarkräfte		
	Hilfskräfte/Ehrenamtliche		1.318,00 €
	ZDL		
	Praktikanten/innen		9.868,73 €
			324.712,38 €
1.1.2	Personalnebenkosten		
	Aus- und Fortbildung		5.534,42 €
	Supervision		5.238,69 €
	Berufsgenossenschaft		7.133,97 €
	Reisekosten		4.568,66 €
	Sonstige Umlagen (Leitung/Verw.)	63.593,04 €	86.068,78 €
1.2	Raumkosten		
	Mieten/Pachten	25.015,50 €	
	Raumnebenkosten	552,73 €	25.568,23 €
1.3	Sachkosten		
	Bürobedarf/Geschäftsausgaben	3.351,79 €	
	Öffentlichkeitsarbeit	1.364,32 €	
	KFZ-Betriebskosten	408,54 €	
	Instandhaltung/Reparaturen	577,60 €	
	Telefon/Post	5.032,77 €	
	Versicherungen	1.703,18 €	
	Beiträge/Abgaben/Steuern		
	Mediz./pfleg. Verbrauchsmittel		
	Lebensmittel- und Betreuungsaufwand	6.887,41 €	
	Erstattungen/Umlagen usw. an Kooperationspartner		
	Sonstige	11.645,94 €	30.971,55 €
1.4	Investitionen (über 410 EUR)	AfA	1.840,82 €
1.5	Beihilfen/Einzelfallhilfen an Klienten		
1.6	Zuführung zu Rücklagen		
Summe Ausgaben			469.161,76 €

Einnahmen		
2.1	Leistungsentgelte für Dienstleistungen	
	Selbstzahler	.....
	Krankenkassen	.....
	Pflegekassen	.....
	Sozialämter	.....
	Ersätze von Kooperationspartnern	.....
	Sonstige	.....
2.2	Sonstige Erlöse	
	Mieteinnahmen	.....
	Zinsen/Kapitalerträge	.....
	Sonstige Erlöse/Ersätze u. Erstattungen	1.930,00 €
		1.930,00 €
2.3	Öffentliche Zuschüsse	
	Städte	208.626,50 €
	Landkreis	195.000,00 €
	Land	72.160,00 €
	Bund	.....
	Europäische Gemeinschaft	.....
	Arbeitsamt (ABM u.a.)	.....
	Landeswohlfahrtsverband	.....
	Bundesamt für den Zivildienst	.....
	Krankenkassen	.....
	Sonstige:	475.786,50 €
2.4	Eigenmittel	
	Mitgliedsbeiträge	.....
	Spenden/Bußgelder	.....
	Zuwendungen des/r eigenen Verbands/ Kirche/Organisation	4.555,26 €
		4.555,26 €
2.5	Kredite	.....
2.6	Entnahme aus Rücklagen	.....
Summe Einnahmen		482.271,76 €
3.	Abmangel (-) Überschuß (+)	13.110,00 €
4.	Höhe der Rücklagen/Festgelder usw.	
	Stand: 24.7.02	- €

.....
(Datum, Unterschrift)